



Verkehrsunfallgeschehen im Bereich der Polizeiinspektion Goslar / Landkreis Goslar



20



12



Inhaltsangabe	2 - 3
Vorwort	4 - 6
Verkehrsunfallgeschehen	
Übersicht	7 - 8
Verkehrsunfallentwicklung	9
Verkehrsunfälle mit schweren Folgen	10
Verkehrstote, Schwer- und Leichtverletzte	11
Hauptunfallursachen	12
Kradunfälle	13 - 14
Unfallbeteiligungsfrequenz der Verkehrsarten	
Unfallbeteiligungsfrequenz der Verkehrsarten im Jahresvergleich	15
Unfallbeteiligungsfrequenz mit Bezug auf die Unfallfolgen	16



Alkohol im Straßenverkehr	
Jahresvergleich der Alkoholdelikte	17
Drogen im Straßenverkehr	
Jahresvergleich der Drogendelikte	18
Wildunfälle	19
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	
insgesamt	20
Unfälle mit Personenschäden	21
Unfallbeteiligte nach Altersgruppen	22
Unfallbeteiligte mit schweren Verletzungsfolgen nach Altersgruppen	23
Volkswirtschaftlicher Schaden	24
Impressum	25



Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

im Jahr 2012 ereigneten sich 3876 (2011: 3654) Verkehrsunfälle im Landkreis Goslar.

Die Zahl der Unfälle stieg im Vergleich zum historischen Tiefstand des Vorjahres um 6,1 %. Der Wert des Jahres 2012 ist der zweitniedrigste Stand seit 2003 und befindet sich im Bereich normaler Schwankungen.

Das Gleiche gilt für die Verkehrsunfälle mit schweren Folgen (VU mit Toten oder Schwerverletzten). Trotz eines Anstiegs um 8,9 % gegenüber dem Vorjahr wurde auch hier der zweitniedrigste Stand seit 2003 erreicht. Erfreulich ist der Rückgang der Verkehrsunfälle mit Toten.

Verkehrsunfälle mit schweren Folgen:

VU mit Getöteten:	- 22,2 % (2011: 9 / 2012: 7)
VU mit Schwerverletzten :	+ 11,4 % (2011: 114 / 2012: 127)
insgesamt:	+ 8,9 % (2011: 123 / 2012: 134)

Hauptunfallursache Geschwindigkeit - Motorradunfälle

Die gefahrene Geschwindigkeit ist maßgeblich für die Schwere der Unfallfolgen verantwortlich. Der leicht gestiegene Wert liegt auf dem Niveau des Vorjahres und stabilisiert den starken Rückgang seit 2010 (2010: 418 / 2011: 279 / 2012: 295).

Die Polizeiinspektion Goslar wird an der Schwerpunktsetzung im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung festhalten und die Zusammenarbeit mit den Verkehrsbehörden im Landkreis Goslar bei der Verkehrsüberwachung weiter ausbauen.

Dies gilt in besonderem Maße für die Überwachung des Motorradverkehrs.

Die Unfallbilanz ist wie in den vergangenen Jahren besorgniserregend: Die Gruppe der Motorradfahrer stellt nur 2,2 % (2011: 2,5 %) aller Unfallbeteiligten, aber 1/3 aller Schwerverletzten und Getöteten.



Aufgrund des geringen passiven Schutzes ist dieses schöne Hobby mit dem hohen Risiko verbunden, bei einem Unfall schwere Folgen zu erleiden. Die Unfallgefahr steigt mit wachsender Geschwindigkeit, zumal andere Verkehrsteilnehmer Motorradfahrer übersehen oder deren Geschwindigkeit falsch einschätzen. Bei hoher Verkehrsdichte an sonnigen Wochenenden ist diese Gefahr besonders groß. Außerdem wird der Verkehrsraum von einem Teil der Motorradfahrer als Rennstrecke genutzt, ohne dafür ausgelegt zu sein.

Aufgrund der starken Witterungs- und Streusalzeinflüsse müssen die Fahrbahndecken regelmäßig ausgebessert werden. Dies führt zu Flickenteppichen mit unterschiedlichen Reibwerten. Hier soll zukünftig in Kurvenbereichen eine Verbesserung durch Sanierung in Fahrstreifenbreite erreicht werden. Auch die Ausrüstung der Schutzplanken mit Unterfahrschutz wird mit jeder Sanierungsmaßnahme weiter voran getrieben.

Die länderübergreifende Zusammenarbeit mit den Polizeien der Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen ist inzwischen ein fester Bestandteil der Motorradunfallprävention. In diesem Jahr wird unter der Leitung der Polizei des Landkreises Harz die Auftaktveranstaltung in Hasselfelde stattfinden. Hier werden die Motorradfahrer über die verkehrstypischen Gefahren, aber auch über die Überwachungsmaßnahmen und Geschwindigkeitsmessgeräte informiert.

Alkohol- und Drogeneinfluss

2011 war Alkoholeinfluss noch für den Tod von zwei Verkehrsteilnehmern und die schweren Verletzungen von fünf Verkehrsteilnehmern maßgeblich verantwortlich. 2012 ereignete sich kein Verkehrsunfall im Landkreis Goslar mit tödlichem Ausgang infolge Alkohol- oder Drogenkonsums. Die Zahl der Schwerverletzten ging auf drei zurück - ein sehr erfreuliches Ergebnis. Auch die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Alkohol- oder Drogeneinfluss bestätigte den positiven Trend von 2011. Sie lag exakt auf demselben Niveau wie 2011, dem niedrigsten Stand seit 2002 (2012: 57 VU / 2011: 57 VU). Blutprobenergebnisse von über 2 Promille machen aber weiterhin nachdenklich und belegen die Bedeutung intensiver Kontrollen für die Sicherheit des Straßenverkehrs.



Wildunfälle

Nachdem die Wildunfälle seit 2008 rückläufig waren, ist die Anzahl 2012 deutlich gestiegen. Dies zeichnete sich bereits Anfang des vergangenen Jahres ab, ein Indiz für eine steigende Wildpopulation im Harz und in den Harzrandgebieten. Die Polizei und die Jägerschaft initiierten hierauf in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Goslar und der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ein Pilotprojekt zur gezielten Reduzierung von Schwarzwild. Mit hohem organisatorischen und personellen Aufwand wurden zwei Drückjagden im Oktober und November 2012 an der B 241 zwischen Vienenburg und Goslar durchgeführt. An dieser Straße, die sich zur wildunfallträchtigsten Strecke des Landkreises entwickelt hatte, ist es seitdem zu keinem Wildunfall gekommen. Einen großen Anteil hatte dabei die sehr positive Berichterstattung durch die Presse und das Fernsehen. Hierdurch wurde eine starke präventive Wirkung erzielt. Allen Beteiligten gilt mein besonderer Dank. Die Arbeit wird in diesem Jahr fortgeführt. Mein Dank gilt ebenfalls den vielen Helfern und Unterstützern der Duftzaun- und Dreibeinaktionen, ohne deren Arbeit die Zahl der Wildunfälle sicher noch weiter gestiegen wäre.

Ich möchte mich letztendlich bei den Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit, bei den Medien sowie allen freiwilligen Helfern für die gute Zusammenarbeit, eine objektive Berichterstattung und das engagierte Auftreten mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger bedanken.

Ich wünsche Ihnen und uns in 2013 viel Erfolg und auch das Glück des Tüchtigen und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr

Thomas Brych
Polizeidirektor
und Leiter der Polizeiinspektion Goslar



Übersicht 2011 - 2012



A.	<u>Verkehrsunfälle im LK Goslar</u>	2011	2012	Diff. in %
	Verkehrsunfälle insgesamt	3.654	3.876	6,08%
	Verkehrsunfälle mit Toten	9	7	-22,22%
	Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten	114	127	11,40%
	Verkehrsunfälle mit schweren Folgen	123	134	8,94%
	Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten	318	329	3,46%
B.	<u>Verteilung der Unfallorte</u>			
B.1	<u>nach Ortslage</u>			
	innerorts	2.484	2.549	2,62%
	außerorts	1.170	1.327	13,42%
B.2	<u>VU insgesamt nach Dienststellen</u>			
	PI Goslar	1.334	1.349	1,12%
	PStat Langelsheim	216	258	19,44%
	PStat Liebenburg	172	185	7,56%
	PK Bad Harzburg	601	652	8,49%
	PStat Vienenburg	147	137	-6,80%



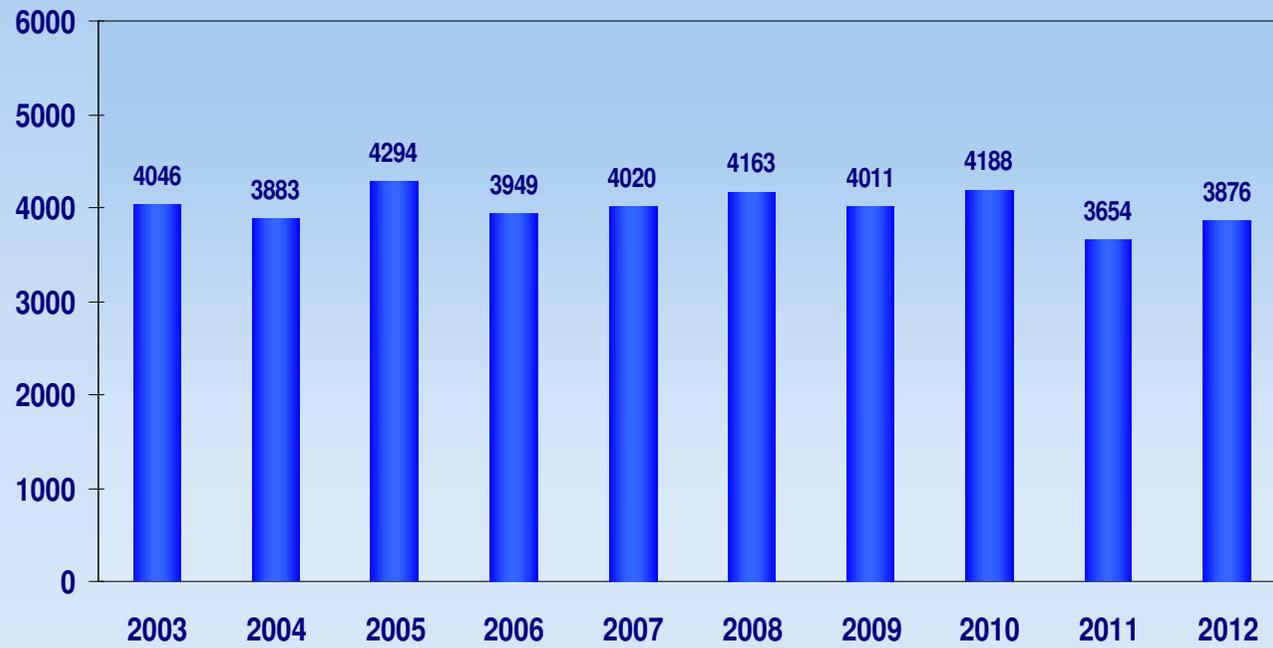
Übersicht 2011 - 2012



	PK Oberharz in Clausthal-Zellerfeld	398	385	-3,27%
	PStat Braunlage	268	309	15,30%
	PK Seesen	518	601	16,02%
C.	<u>Unfallfolgen</u>	2011	2012	Diff. in %
C.1	<u>Gesamt</u>			
	Getötete	9	7	-22,22%
	Schwerverletzte	125	143	14,40%
	Leichtverletzte	416	454	9,13%
C.2	<u>Kinder</u>			
	Getötete	0	0	0,00%
	Schwerverletzte	6	7	16,67%
	Leichtverletzte	38	36	-5,26%
C.3	<u>Senioren ab 65</u>			
	Getötete	2	3	50,00%
	Schwerverletzte	24	19	-20,83%
	Leichtverletzte	38	38	0,00%



Anzahl der Verkehrsunfälle im Bereich der PI Goslar 2003 - 2012





Anzahl der Verkehrsunfälle mit schweren Folgen

(VU mit Toten oder SV)

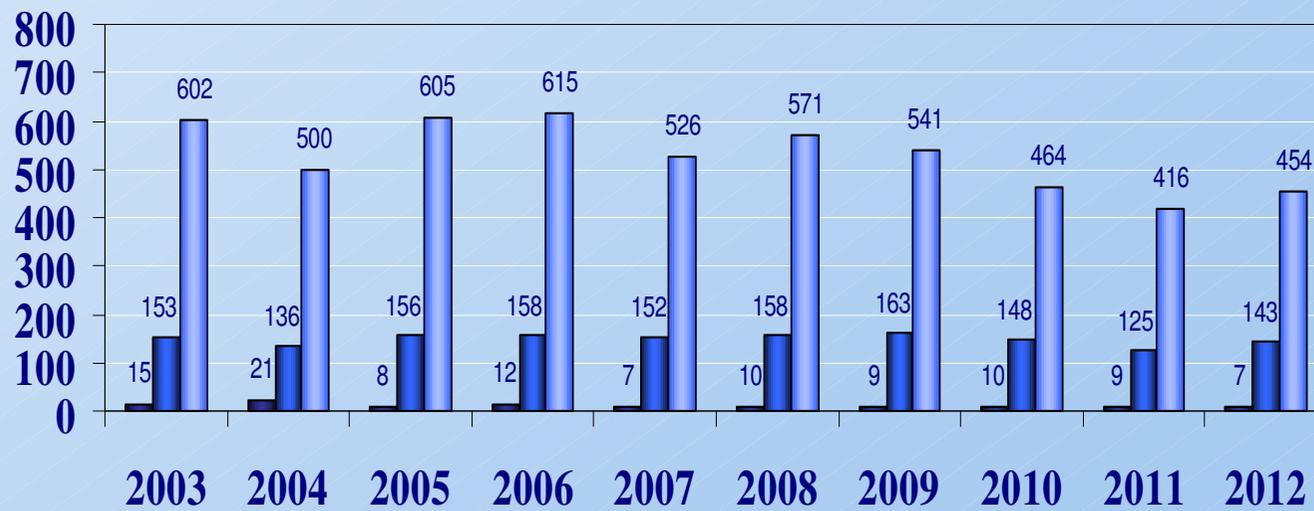
2008 - 2012





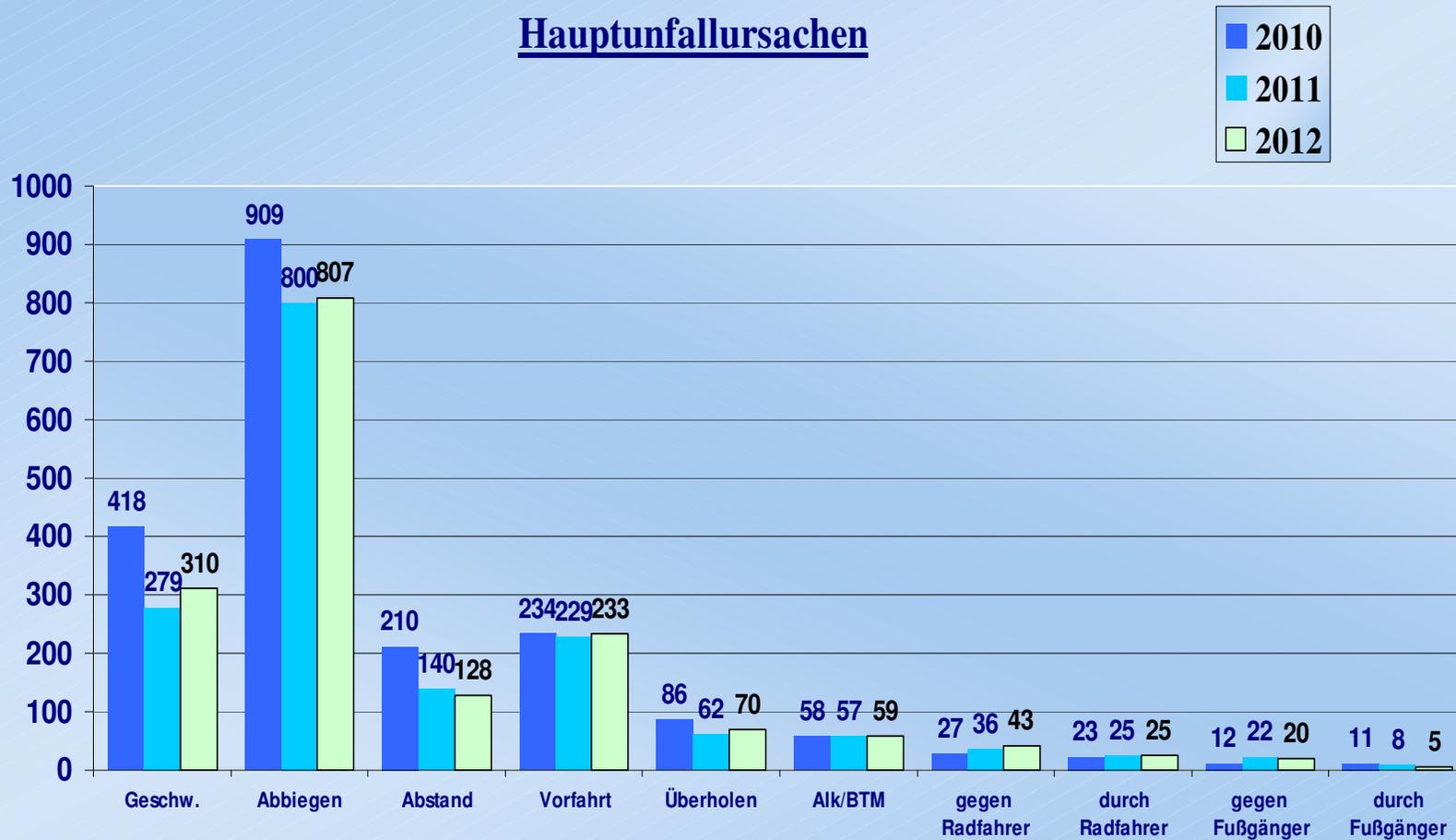
Anzahl der Verkehrstoten, Schwer- und Leichtverletzten im Bereich der PI Goslar 2003 - 2012

■ getötet
■ SV
□ LV





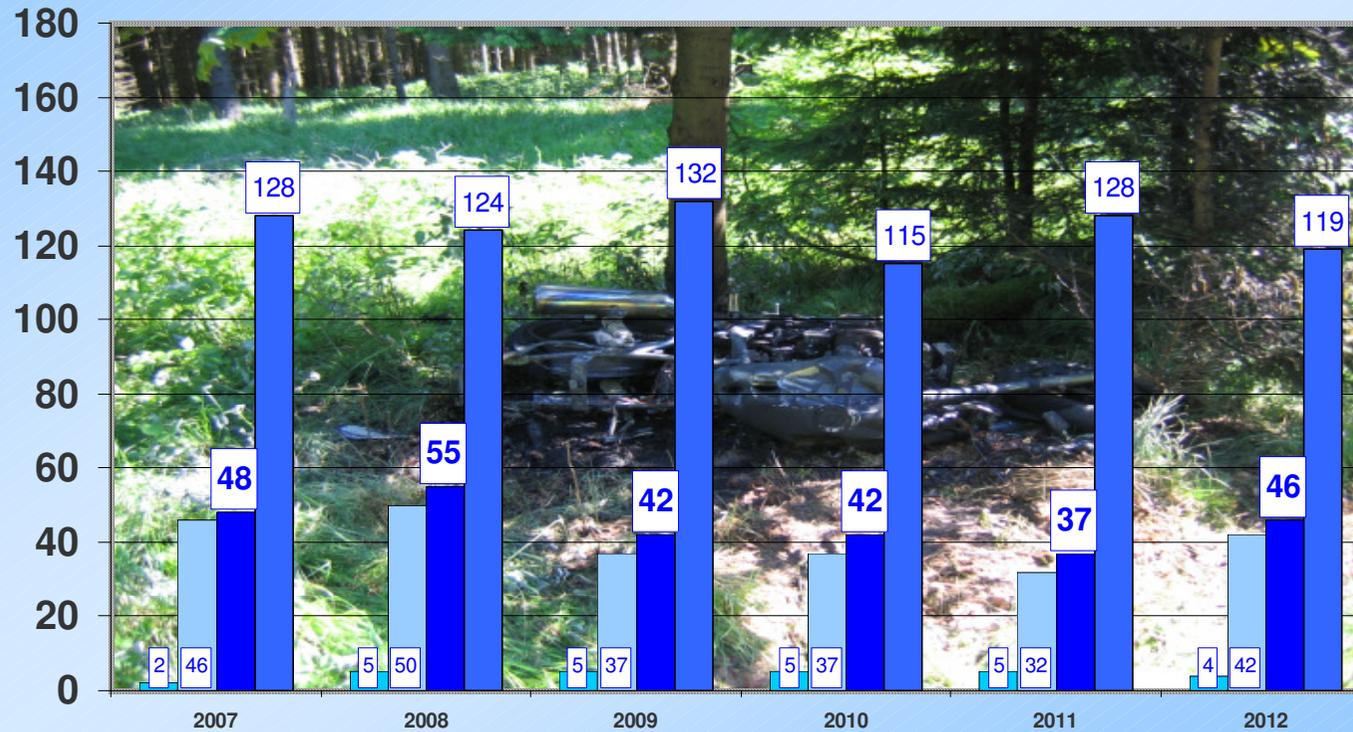
Hauptunfallursachen





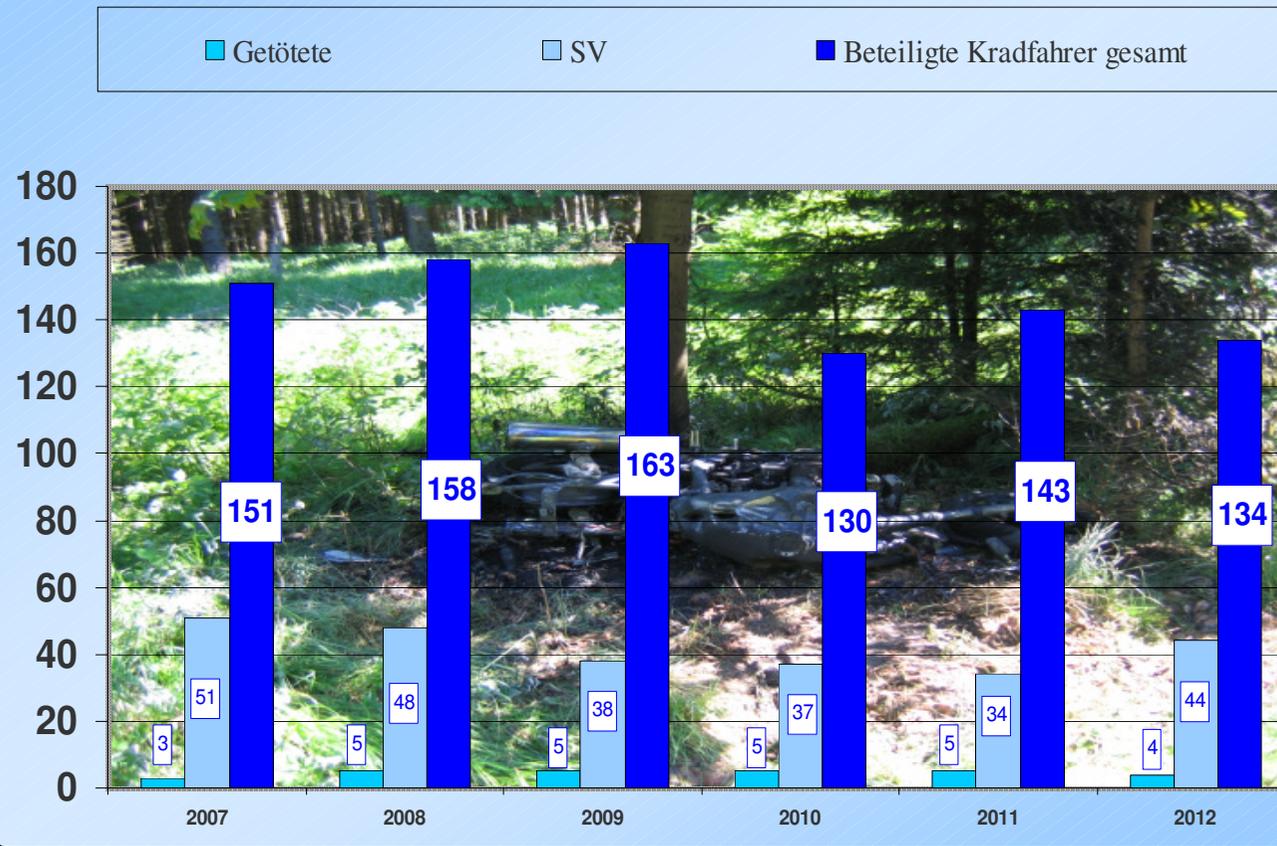
Unfallentwicklung 2007 - 2012 - Kradunfälle -

■ VU mit Toten + ■ VU mit SV = ■ VU mit schweren Folgen ■ Krad-VU gesamt





Unfallentwicklung 2007 - 2012 - Beteiligte Kradfahrer -





Unfallbeteiligungsfrequenz der Verkehrsarten im Jahresvergleich 2011 / 2012



	gesamt		proz. Veränd.	Tote		proz. Veränd.	SV		proz. Veränd.	LV		proz. Veränd.
	2011	2012		2011	2012		2011	2012		2011	2012	
Pkw 	4546	4847	6,6%	4	2	-50,0%	48	56	16,7%	243	284	16,9%
Lkw 	444	462	4,1%	0	0	0,0%	0	1		7	14	100,0%
Bus 	60	50	-16,7%	0	0	0,0%	0	0	0,0%	4	5	25,0%
motorisierte												
Zweiräder  >125 ccm	144	134	-6,9%	5	4	-20,0%	34	44	29,4%	53	44	-17,0%
 <125 ccm	17	14	-17,6%	0	0	0,0%	6	3	-50,0%	7	4	-42,9%
 Mofa/Moped	34	43	26,5%	0	1	0,0%	6	5	-16,7%	21	16	-23,8%
Summe:	195	191	-2,1%	5	5	0,0%	46	52	13,0%	81	64	-21,0%
Radfahrer 	101	109	7,9%	0	0	0,0%	22	24	9,1%	51	60	17,6%
Fußgänger 	55	45	-18,2%	0	0	0,0%	11	9	0,0%	35	27	-22,9%
Sonstige	317	336	6,0%	0	0	0,0%	5	3	-40,0%	6	11	83,3%



Unfallbeteiligungsfrequenz mit Bezug auf die Unfallfolgen



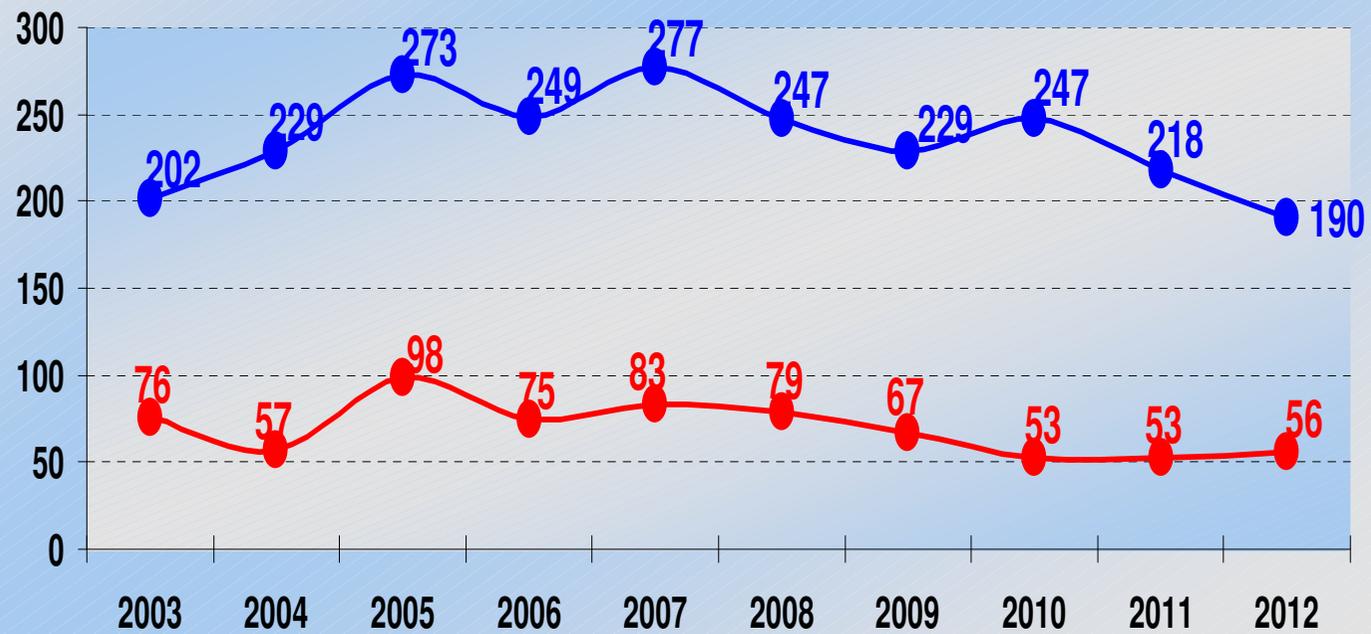
	Unfall- beteiligung	proz. Anteil	Getötete	proz. Anteil	Schwer- verletzte	proz. Anteil	Leicht- verletzte	proz. Anteil
Pkw 	4847	80,2%	2	28,6%	56	38,6%	284	61,1%
Lkw 	462	7,6%	0	0,0%	1	0,7%	14	3,0%
Bus 	50	0,8%	0	0,0%	0	0,0%	5	1,1%
motorisierte Zweiräder								
 >125 ccm	134	2,2%	4	57,1%	44	30,3%	44	9,5%
 <125 ccm	14	0,2%	0	0,0%	3	2,1%	4	0,9%
 Mofa/Moped	43	0,7%	1	14,3%	5	3,4%	16	3,4%
Summe:	191	3,2%	5	71,4%	52	35,9%	64	13,8%
Radfahrer 	109	1,8%	0	0,0%	24	16,6%	60	12,9%
Fußgänger 	45	0,7%	0	0,0%	9	6,2%	27	5,8%
Sonstige	336	5,6%	0	0,0%	3	2,1%	11	2,4%



Jahresvergleich der Alkoholdelikte

2003 - 2012

proz. Anteil an Gesamt-VU: 1,44 % (2011: 1,45 %)





Jahresvergleich der Drogendelikte

2006 - 2012

proz. Anteil an Gesamt-VU: 0,03 % (2011: 0,11 %)

—◆— ohne Folgen

—■— mit Unfall



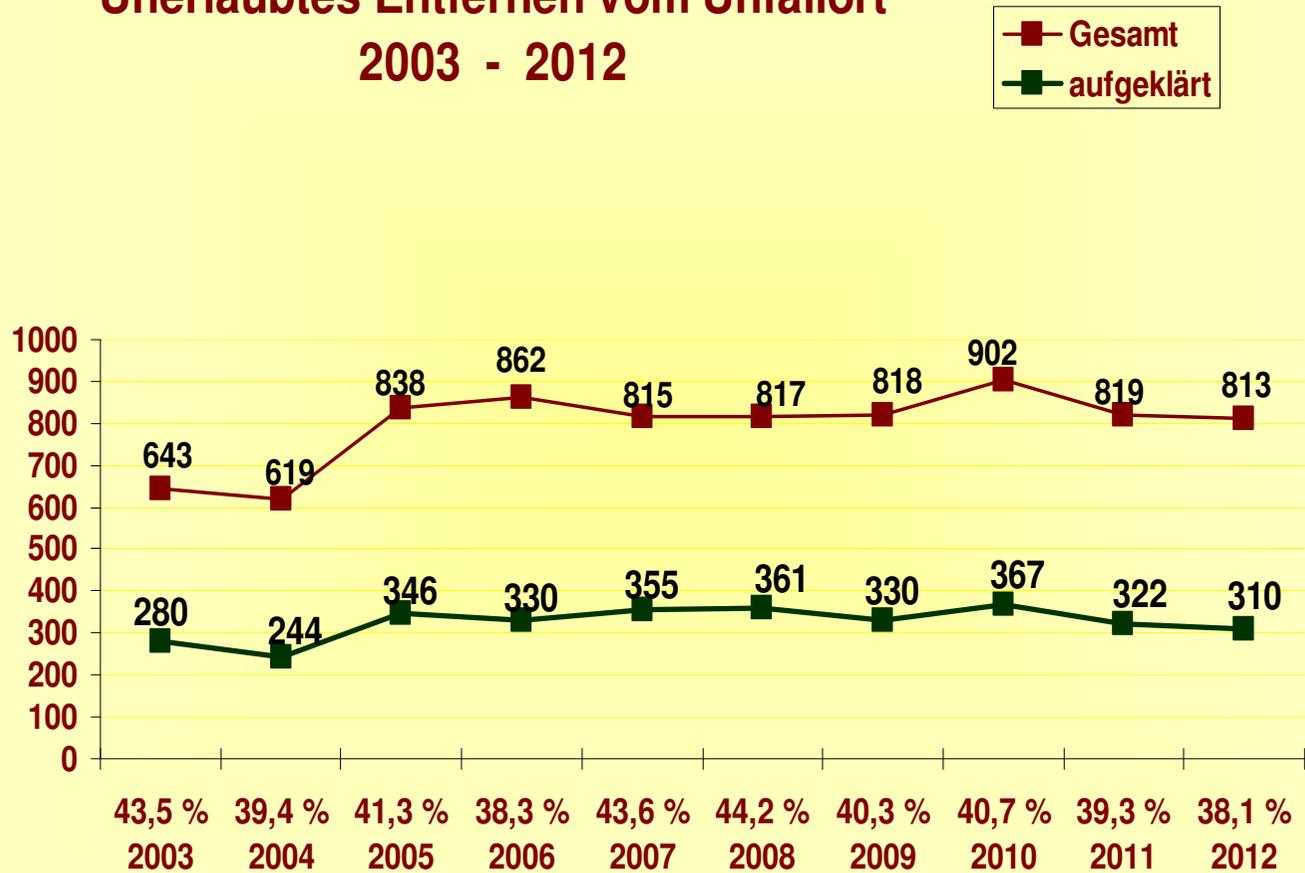


Anzahl der Wildunfälle im Bereich der PI Goslar - 2012 -





Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort 2003 - 2012





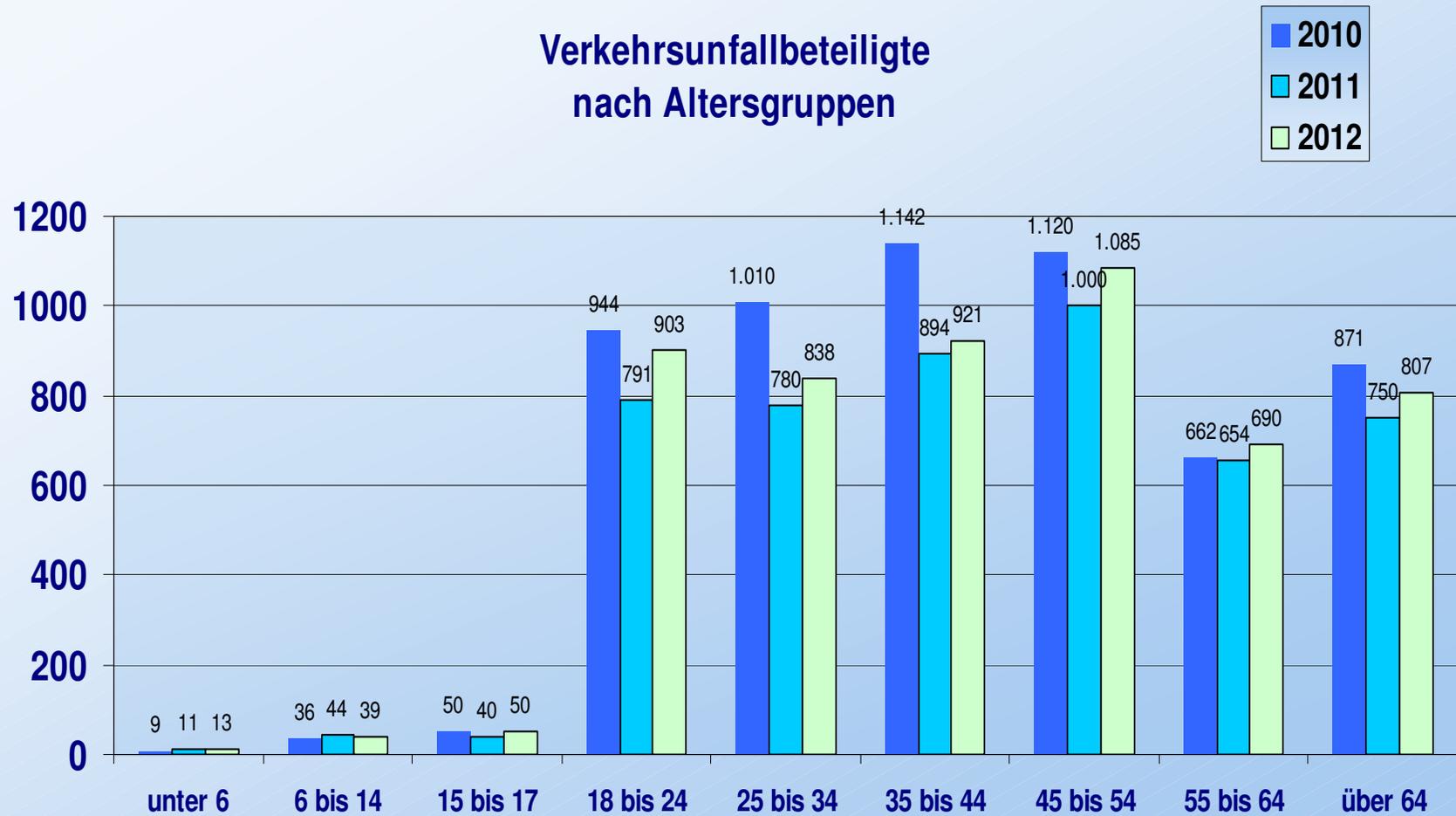
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort - mit Personenschäden - 2003 - 2012

◆ Gesamt
■ aufgeklärt



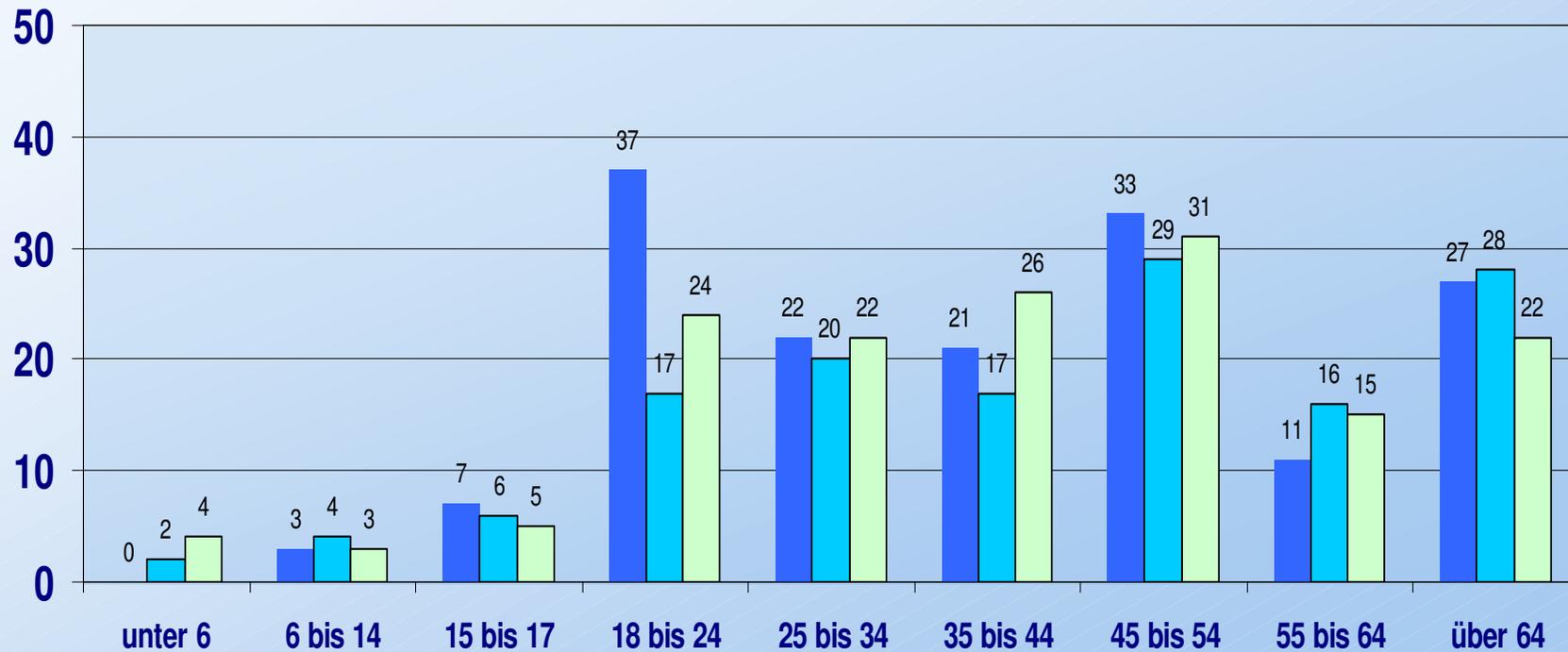


Verkehrsunfallbeteiligte nach Altersgruppen





Verkehrsunfallbeteiligte mit schweren Verletzungsfolgen nach Altersgruppen





Volkswirtschaftlicher Schaden 2012

Personenschäden	Kostensatz	Anzahl	Schaden in Euro
Tote	996.412,00 €	7	6.974.884,00 €
Schwerverletzte	110.571,00 €	143	15.811.653,00 €
Leichtverletzte	4.416,00 €	454	2.004.864,00 €
Sachschäden	Kostensatz	Anzahl	Schaden in Euro
VU mit Toten	40.108,00 €	7	280.756,00 €
VU mit Schwerverletzten	19.215,00 €	127	2.440.305,00 €
VU mit Leichtverletzten	13.036,00 €	329	4.288.844,00 €
Schwerwiegende VU	19.365,00 €	50	968.250,00 €
Sonstige VU	5.643,00 €	3336	18.825.048,00 €
Alkohol/VU	5.643,00 €	in Sonstige VU enthalten	
			51.594.604,00 €

Gesamtschaden: 51.594.604,- € (2011:50.117.679 €)

Kostensätze nach Angaben der BAST (Bundesanstalt für Straßenwesen 2009)



Herausgeber:

**Polizeiinspektion Goslar
Heinrich-Pieper-Str. 1, 38640 Goslar
Tel.: 05321 / 339-0
Fax.: 05321 / 339-140**

**Verantwortlich für Herstellung,
Gestaltung und Inhalt:**

**PHK Sigurd Breustedt
Tel.: 05321 / 339-255
Sachbearbeiter Verkehr**